



Aus dem Inhalt:

- Einweihung der Sporthalle
- Cross Challenge
- Bücherturm

November 2017

73

Was wirklich zählt...

Runderneuerung

Nicht jedes Erlebnis oder jede Begegnung ist in unserem Gedächtnis verankert. Wie schnell verwischt sich Alltägliches und Unwichtiges, nur, was einem persönlich wichtig erscheint, bleibt haften. Meist sind es familiäre Erlebnisse. Sie bewegen uns am stärksten. Aber auch anderes wie z. B. die Neueinweihung unserer FES-Sporthalle, war für mich ein Highlight. Äußerlich unverändert, seit 40 Jahren das gleiche Bild, doch im Innern eine total neue Halle. Der Zahn der Zeit hatte vieles abgenutzt. Eine Runderneuerung war überfällig. Und ich hoffe, Sie teilen meine Meinung: Die Sanierung ist perfekt gelungen.

„Innerliche Runderneuerung“, wäre das denn bei uns genauso problemlos möglich? Mit wieviel Ballast ist unser Lebensrucksack gefüllt, und wie schwer tun wir uns damit, etwas abzuwerfen...

Das erleben wir auch gerade bei den Feiern zu „500 Jahre Reformation“. Martin Luther wollte mit seinen 95 Thesen die Kirche von über Jahrhunderte eingetretenen Fehlentwicklungen befreien – dies war ein schwerer Prozess. Und heute tun wir uns in Vielem genauso schwer: Wir spüren, wie wir ein traditionell geprägtes Leben führen, und wie das Ballastabwerfen uns große Mühe macht.

Zu Zeiten Jesu, im damaligen Israel, war es nicht anders. Die theokratisch ausgerichtete Führung des Volkes klebte an der Tradition und – Jesus musste sterben.

Aber es kam anders: Jesu Botschaft z. B. bei Nikodemus in Joh. 3,7 „(...) ihr müsst von neuem geboren werden“ oder Math. 19,19 „(...) liebe deinen Nächsten“ blieben nicht ungehört, sondern zählen zu den zentralen Aussagen des Christentums. Dies wollten Martin Luther oder „der Luther Schwabens“ Matthäus Alber durch ihre Predigt und durch ihre Lebensgestaltung den Menschen weitergeben. Wir in Reutlingen dürfen stolz sein, dass eine solche Persönlichkeit wie Matthäus Alber hier gelebt und Spuren hinterlassen hat. Für uns heute bleibt die Frage zurück: Was bedeutet uns Gottes Wort in unserer Gegenwart? Lassen wir diese „Runderneuerung“ auch in uns zu?

» SIEGFRIED GMINDER,
VORSITZENDER DES TRÄGERVEREINS



Schulanfängergottesdienst

„Vor mir, hinter mir, über mir, unter mir“



„Vor mir, hinter mir, über mir, unter mir, von allen Seiten umgibst du mich“ sangen die Zweitklässler mit allen Gästen im Schulanfängergottesdienst. Am Samstag, den 16.09.2017, feierten die Starterklasse und die fünf ersten Klassen ihren Schulstart. Im ersten Teil spielten die KlassenlehrerInnen der Stufe 1 die biblische Geschichte „Die Heilung des Gelähmten“. Gebet und Segen schlossen sich an. Danach stellten sich die neuen KlassenlehrerInnen (und der Starterklasse) vor und die Kinder durften mit ihren Schultüten winken. Den zweiten Teil gestalteten die Zweitklässler mit Liedern und Szenen aus dem Unterricht. So bekam man den ersten Eindruck von der Schule. Danach gingen die Kinder für kurze Zeit in ihre Klassenzimmer. Die Eltern, Verwandten und Freunde konnten sich bei Kaffee, kalten Getränken und Brezeln im Innenhof oder Foyer aufhalten. Wir wünschen allen Kindern einen guten Start.

› EBERHARD STÄBLER,
SCHULLEITER GRUNDSCHULE



Gemeinsam feiern

Schulfest und Einweihung der sanierten Sporthalle

In diesem Schuljahr konnten wir im Oktober bei herrlichem Herbstwetter unser Schulfest und die damit verbundene Einweihung der sanierten Sporthalle feiern. Beim gemeinsamen Beginn in der Sporthalle begrüßten die Zweitklässler die Eltern, Schüler, Lehrer und Gäste mit dem Lied: „Komm und feire mit“. Herr Siegfried Gminder, Vorsitzender der Schule, freute sich, dass nach 40 Jahren die Sporthalle wieder in neuem Glanz dasteht und Unterricht mit neuen Möglichkeiten stattfinden kann. Mit humorvollen Worten erzählte Herr Jochen Schmid als Architekt des Sanierungsprojektes von der Bauphase, bei der die Handwerker wirklich Hand in Hand arbeiten mussten, um rechtzeitig zum Einschulungsgottesdienst mit dem Innenbereich der Halle fertig zu werden. Danach brachten die Einradfahrer Schwung in die Halle, und mit einer Mitmachaktion konnten alle in Bewegung kommen. Besonderer Dank galt Herrn Friedrich Elser, Bereichsleiter 9/10 und Sportlehrer für seinen unermüdlichen Einsatz für die Innengestaltung und Ausrüstung der Sporthalle. Das Lied der Zweitklässler: „Vor mir, hinter mir, von allen Seiten umgibst du mich“ nahm den Dank an die Bewahrung während der Bauzeit auf. Das Programm wurde von Herrn Stefan Creuzberger mit einem Segensgebet abgeschlossen.

Nach der Einweihung konnten sich alle Gäste an den vielen Angeboten und Aktionen in der Sporthalle und auf dem ganzen Schulgelände sportlich betätigen oder kulinarisch verwöhnen lassen. Im Schulgebäude gab es Angebote zum Verweilen bei Kasperle-Theater, Lesungen, Basteln, Lutherausstellung und einer Modelleisenbahn. Viele Eltern hatten sich im Vorfeld bereiterklärt, beim Aufbau, bei den Essensangeboten und Aktionen sowie beim Abbau mitzuarbeiten oder/und Kuchen und Salate für das Fest mitzubringen.

Um 12 Uhr und zum Abschluss um 14 Uhr wurde der Himmel bunt, denn viele Luftballons gingen auf die Reise. Für die weitesten Flugstrecken gibt es interessante Preise, die alle von verschiedenen Firmen und Unternehmen gestiftet wurden.

» EBERHARD STÄBLER,
SCHULLEITER GRUNDSCHULE





Die FES



Israelstand

Der Israelstand beim Schulfest zeigt die Solidarität der FES mit dem jüdischen Volk. Die Klasse 8c gestaltete im Religionsunterricht Stellwände, auf denen die Verbindung der Bibel mit dem modernen Israel verdeutlicht wurde. Die Hauswirtschaftsgruppe unter der Leitung von Frau Schäfer verkaufte dazu köstliche israelische Falafel.

Umbau Sporthalle

Ein neuer Glanz

Die lange und anstrengende „hallenlose“ Zeit ist zu Ende. Rechtzeitig zur Einschulungsfeier der neuen Erstklässler konnte die renovierte Sporthalle zum ersten Mal genutzt werden.

Die Halle wurde bereits 1977 erbaut und 1989 um einen Hallenteil erweitert. Nun war eine große Renovierung notwendig. Bereits vor zwei Jahren wurde das Flachdach erneuert und mit großen Oberlichtern ausgestattet.

Für über 2 Mio Euro wurde in der Zeit von Februar bis September in diesem Jahr die Halle generalsaniert. Angefangen von den Böden, den Wänden, der Decke bis hin zur Ausstattung erstrahlt alles in neuem Glanz und einem frischen Farbkonzept. Vorbei ist auch der Charme der 80er Jahre in den Sanitäranlagen; auch sie sind komplett ausgetauscht und auf den neuesten Stand gebracht. Durch den Einbau von neuen Trennvorhängen und einer Prallschutzwand konnte die Akustik deutlich verbessert werden. Eine neue Lüftungs- und Heizungsanlage sorgt für ein besseres Raumklima. Die elektrischen Anlagen wurden ebenfalls erneuert: Über ein Touch Panel können die Lehrer jetzt Beleuchtung, Sportgeräte und Musik steuern.

Natürlich kann sich die Halle auch von der sportlichen Ausstattung sehen lassen: Eine neue Kletterwand ist nun ebenso fester Bestandteil wie ein „MultiMotionCenter“. Mit dieser Anlage lassen sich mit wenigen Handgriffen abwechslungsreiche Bewegungslandschaften zum Spielen und Trainieren aufbauen. Es war auch an der Zeit, die mobilen Sportgeräte auszutauschen und durch neue, wie zum Beispiel Sprungtische, zu ergänzen. Somit ist die Halle und ihre Ausstattung auf dem neuesten Stand.

Vier Hallenteile machen es nun möglich, dass mehrere Klassen bzw. Gruppen parallel unterrichtet werden können und damit mehr Sportunterricht stattfinden kann.

Unser großer Dank gilt den beiden Architekten Jochen Schmid und Johannes Michel vom Architekturbüro Hartmaier + Partner, die sehr gut und umsichtig geplant und die Baustelle federführend und kompetent geleitet haben.

Die Bauingenieure und Handwerker haben hervorragende Arbeit geleistet – trotz sehr enger Terminvorgabe.





Folgende Fachingenieure und Handwerker haben am Umbau mitgewirkt:

- Projektleitung: Architekturbüro Hartmaier + Partner, Reutlingen
- Elektroplanung: Ingenieurbüro Zeeb & Frisch, Kirchentellinsfurt
- HLS-Planung: Ingenieurbüro Wagner, Reutlingen
- Statik: Tragwerkeplus Ingenieurgesellschaft, Reutlingen
- Bauphysik: Ingenieurbüro Rath, Metzingen
- Abbrucharbeiten: AED Abbruch BIG Service, Lorch Waldhausen
- Rohbauarbeiten: Armbruster, Reutlingen
- Gerüstarbeiten: Bantel, Reutlingen
- Trockenbauarbeiten: Anton Geiselhart, Pfullingen
- Malerarbeiten: Heinrich Schmid, Reutlingen
- Schreinerarbeiten: Kinkelin & Peter, Reutlingen
- Fliesenarbeiten: Wohlfahrt & Wohlfahrt, Pfullingen
- Bodenbelag Umkleiden: Willy Müller, Metzingen
- Holzverkleidung Halle: Crespo Innenausbau, Reutlingen
- Prallwände: SpoTec, Bergisch-Gladbach
- Sportboden: Hoppe Sportbodenbau, Holzgerlingen
- Trennvorhänge: Trenomat, Wuppertal
- Sportgeräte: Benz Sport, Winnenden
- Linierung Sportboden: Kipp, Kornwestheim
- Heizungs- u. Sanitärinstallation: Heinrich Schmid, Reutlingen
- Lüftungsinstallation: LKT Luft- und Klimatechnik, Reutlingen
- Elektroinstallation: WD Elektronische Anlagen, Reutlingen
- MSR Technik: drt Regeltechnik, Wannweil
- Gebäudereinigung: Tidy Gebäudereinigung, Pfullingen

*Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen,
die mitgewirkt haben, dass die Halle so schön geworden ist.
Vielen Dank an Friedrich Elser für seinen Einsatz an so vielen Stellen
beim Umbau, an den Bauausschuss und an alle Sportlehrer, die
während des Umbaus ihren Sportunterricht
sehr kreativ durchführen mussten.*

» MARGARETE GRÜNENWALD,
VERWALTUNGSLEITERIN

Cross-Challenge

Die erste FES Cross-Challenge ging an den Start



FES Events



Nach wochenlanger Vorbereitung war es nun endlich soweit – die erste FES Cross-Challenge ging am 18. Juli 2017 an den Start. Ein Team, das extra für die Challenge zusammengestellt wurde, erarbeitete im Vorfeld einen Hindernisparcour mit einer Länge von 400 m.

Das Wetter war hervorragend und die Stimmung grandios! Rutschplanen, Wasserbecken, Sägespänefelder, abgelegte Autoreifen und ein Tarnnetz, unter dem man sich auf dem Bauch robbend oder krabbelnd dem Ziel näherte, waren die zu meisternden Aufgaben unserer Schüler!

Bereits morgens um halb sechs ging es los mit dem Aufbau. Die Stadt brachte tags zuvor Absperrgitter, damit alles professionell ablaufen konnte.

Um acht Uhr war Startschuss für die Viertklässler. Voller Motivation – und das trotz wütend gewordenen Wespen – bezwangen sie eine Runde nach der anderen. Kaum hatten sie acht bis neun Runden geschafft, standen auch schon die Drittklässler am Start. Die Grundschüler hatten ein Zeitfenster von ca. 25 min.

Um elf Uhr ging es dann mit der Sekundarstufe weiter, die Fünft-Klässler noch voller Elan, jedoch schon die heißen Sonnenstrahlen spürend, hatten es die 6., 7., 8. und 9.-Klässler doch schon etwas schwieriger, da das Thermometer unaufhörlich nach oben kletterte ...

Aber das schien manch einen Schüler nicht zu interessieren... er rannte und rannte und schaffte es somit in einem Zeitfenster von 45 Minuten auf ganze 27 Runden. Eine wirklich beachtliche Leistung!

Am Ende waren alle froh, dass es keine großen Verletzungen gab und unser Sanitätsteam lediglich wegen ein paar anfänglichen Wespenstichen, aufgeschürfter Knie und mit vielen Wasserflaschen im Einsatz war.

» SABINE LAUDIEN,
SPORTLEHRERIN



FES Sport Gala

Ein Abend für die Sporthalle



Sportlich und mit vielen aktiven Angeboten sowie einem unterhaltsamen Programm wurde am 21. Juli 2017 zum ersten Mal die FES Sport Gala veranstaltet. Bei Tischtennis, Rollerparcour, Airhockey, Tischkicker, Torwandschießen, Wave- und Kickboardfahren konnte jeder sich sportlich erproben. Unsere Pokale-Gewinn-Aktion lohnte sich auf jeden Fall: Fast jeder, der mitgemacht hat, konnte historisches Altmetall mit nach Hause nehmen. Auch die Finalbegegnungen der Fußballturniere von Grund- und Sekundarschule konnten live miterlebt werden. Dies war der Auftakt für einen ganz besonderen Abend, an dem neben der Sanierung der neuen Sporthalle vor allem SchülerInnen mit sportlichen Meisterleistungen im Mittelpunkt standen.

Schulleiter Eberhard Stäbler führte durch ein abwechslungsreiches Programm, in dem SchülerInnen aus den sportlichen Disziplinen Mountainbike, Cross-Challenge, Fußball, Bundesjugendspiele und Altstadtlauf mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet wurden. Profi-Triathlet und Roth-2016-Sieger Michael Göhner sowie der Bundesliga-Volleyballer des TV Rottenburg und Junioren-Nationalspieler Johannes Schief – beide prominente Sportler, die einst selbst an

der FES waren – sowie der deutsche BMX-Vizemeister 2016 Pascal Brenzel – aktueller Schüler der FES – übernahmen diese ehrenvolle Aufgabe und gaben während der Interviews nette Einzelheiten ihrer Schulzeit preis.

Abgerundet wurde dieser Abend mit eindrucksvollen Darbietungen der rhythmischen Sportgymnastik, Rope Skipping, Kunstradfahren als auch tanzenden Lehrern, die jeden Besucher in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula zum Schmunzeln brachten.

Die Auslosung unseres Gewinnspiels war ein gelungener Abschluss für die FES Sport Gala, in der etliche Gewinner mit Preisen wie Fußbällen, Basketbällen, Waveboards oder dem Hauptgewinn, einem Mountainbike der Marke Centurion, den Heimweg antraten.

Der Erlös der Veranstaltungen Cross-Challenge und FES Sport Gala betrug 29.198 € und wird für die Einrichtung der Sporthalle verwendet.

» JAKOB RATH,
EDV & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Forum FES

Ein Bühnenprogramm voller Musik, Hintersinn und Zeitgeist



FES Events

Wie reformbar bin ich? Bin ich gut so wie ich bin? Und was ist eigentlich gerecht in meinem Leben? Diese und viele weitere Fragen um unseren gerechten Gott ging es am 7. November in der Aula der FES.

Zu Beginn gab es für alle Besucher Zeit für Begegnungen und Gespräche mit Snacks und Getränken. Dann traten Kathrin Dietz, Leopold Hartzsch und Manfred Zoll (von Kircheunterwegs) auf die Bühne und faszinierten mit einem Programm voller abwechslungsreicher Musik, Kartentricks, Impulsen und Gedanken rund um das Wort „reformbar“. So standen neben Luthers Reformation, vor allem wir als Menschen auf dem Prüfstand.

Dass wir Menschen durch den Glauben an Jesus an eine nie versiegende Quelle ange-

schlossen sind, wurde sehr anschaulich gezeigt: Ein Krug mit Wasser verfügte scheinbar über einen unerschöpflichen Vorrat. Trotz mehrfachen „Leerens“ war er nie leer.

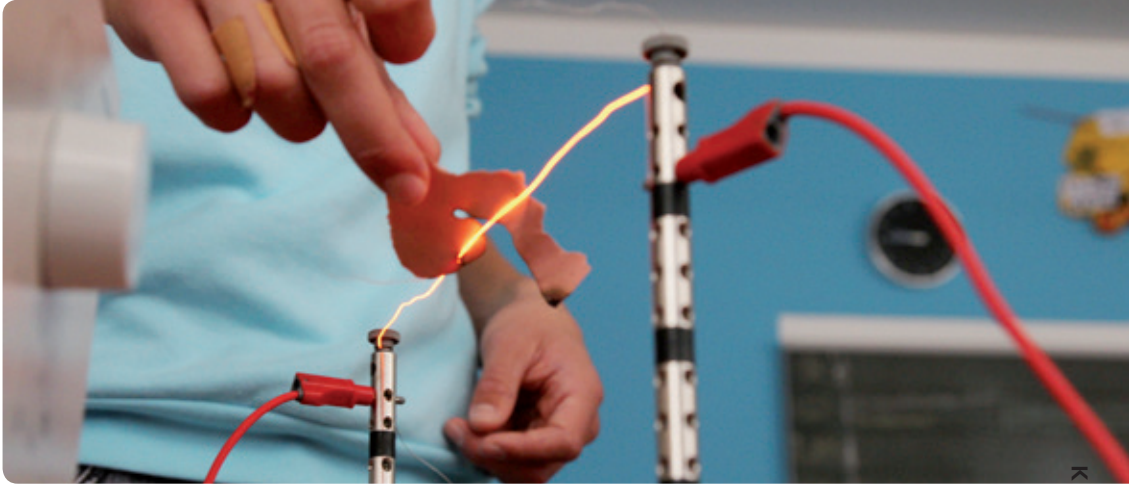
Die 75-minütige Zeit in der Reform-Bar ließ jeden Besucher mit guten Denkanstößen in den restlichen Abend gehen.

» JAKOB RATH,
EDV & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Naturwissenschaftsunterricht

Spannung, Stromstärke und Widerstand? Was ist das denn?



Schon eine Batterie, ein Kabel und eine kleine Lampe reichen aus, um einen geschlossenen Stromkreis zusammenzubauen. Im Nawi-Kurs der 8. Klasse haben wir gesehen, dass es auch ohne fertige Batterie geht: einfach ein paar 5-Cent-Münzen mit Unterlagscheiben aus dem Baumarkt mit Löschpapier und Zitronensäure stapeln, und schon leuchtet eine LED! (Beim Nachbauen bitte mit der Säure aufpassen!)

Strom, das sind so kleine Elektronen, die sowieso überall sind. Die sausen dann wie Autos über holprige Straßen und auf Autobahnen, manchmal teilen sich ihre Wege, das nennt man dann Parallelschaltung – verwirrend? Kein Wunder, es hat ja noch nie jemand Elektronen gesehen!

Strom spielt in unserer Gesellschaft eine immense Rolle. Aber vor nicht einmal 100 Jahren gab es noch viele Haushalte ganz ohne Strom, und wenn dann doch ein Anschluss da war, hat man die Glühbirne noch in die Fassung geschraubt – um sie einzuschalten und nicht weil sie kaputt war. Wenn das Licht wieder aus sein sollte, musste man sie dann auch wieder herausschrauben. Gut, wenn man dazu einen Topflappen hatte, schließlich gibt so eine Glühbirne mehr Wärme als Licht ab.

Wenn man schon Elektronen nicht sehen kann, dann wenigstens die Drähte, in denen sie drin sein sollen. Wenn sie sich bewegen (das bedeutet, dass ordentlich Strom durchfließt), wird der Draht heiß. Fließt genug Strom, dann glüht er sogar. Das ist dann wie bei einer alten Glühbirne oder wie bei einem Toaster.

Und das sieht nicht nur gut aus, es ist sogar so heiß, dass man damit problemlos Papier „schneiden“ kann, und das macht bei den sonstigen verwirrenden Strom-Spannung-Stromstärke-Dingsbums-Vokabeln ziemlich Spaß!

Während das Handy wieder Mal am Ladegerät hängt, kann man darüber nachdenken, wie krass Gott eigentlich die Welt gemacht hat und wie viele unterschiedliche großartige Kleinigkeiten wir da die ganze Zeit wie selbstverständlich nutzen und unsere Geräte daraus zusammenbauen.

Wir in unserem Nawi-Kurs puzzeln dann mal weitere Strompuzzle-Teile zusammen, damit wir noch besser verstehen, wie das zusammenhängt – Spannung, Strom, Widerstand – oder doch einfach nur Strom!?

» BENJAMIN FRUTH,
KLASSENLEHRER 8b

Alles rund um den Apfelbaum

Ein Bericht von der Klasse 4c



Ein ganzes Jahr beschäftigten wir uns – das heißt damals die 3c, jetzt die 4c – mit dem Thema Streuobstwiesen. Bei jedem Wetter waren wir zusammen mit der Streuobstpädagogin Frau Zeppenfeld und ihrem Hund Emma unterwegs. Zunächst besuchten wir eine Streuobstwiese unterhalb der Achalm und lernten erst einmal kennen, was sich hinter dem Begriff Streuobst verbirgt. Obstbäume werden nicht gepflanzt, sondern verbreiten sich einfach durch herunterfallendes Obst. Zu einer Streuobstwiese gehören auch verschiedene Pflanzen und Insekten, die wir einsammelten, mit einer Becherlupe untersuchten und zeichneten.

Außerdem pflanzten wir einen Apfelbaum, steckten die Wurzeln in ein Wühlmausnetz, sägten Holz und besuchten eine Schafherde, die auf einer Streuobstwiese in Bronnweiler zu Hause war. Im Oktober sammelten wir Äpfel ein und lernten verschiedene Apfelsorten kennen. Manche schmeckten sehr sauer, manche aber richtig gut. Dann raspelten wir die Äpfel, was recht anstrengend

war, und pressten die Maische. Hier durfte jeder einmal seine Armmuskeln spielen lassen. Den frisch gepressten Apfelsaft ließen wir uns schmecken.

Zum Schluss unseres Projekts werden wir noch Brot im Backhaus in Reicheneck backen. Uns hat das Projekt Spaß gemacht. Wir können es jeder Klasse weiterempfehlen.

» BRIGITTE ENGELBERG,
KLASSENLEHRERIN 4c



Ehrenamt an der FES

Das Grünteam



Über vielerlei Wege gelangt man zum Schulgebäude der FES. Damit diese immer gut zugänglich sind, bedarf es der Pflege. Und dafür ist das zweitgrößte Ehrenamts-Team – das „Grünteam“ – zuständig. Dabei kommt „schweres Gerät“ zum Einsatz: Heckenscheren (gerne motorbetrieben), Astscheren, Rechen, Schubkarren, etc., ja sogar ein Traktoranhänger inkl. Greifarm zum Abtransport des Grünguts.

Je nachdem, wie stark Moos, Büsche und Bäume wachsen, wird das Grünteam 1 – 2 Mal pro Jahr aktiviert. Momentan sind es ca. 60 ehrenamtliche Helfer, die sich nach ihren Möglichkeiten einbringen. Auch viele Kinder sind motiviert dabei, dem „Gestrüpp“ auf die Pelle zu rücken.

Wie läuft so ein Einsatz ab? Treffpunkt ist an einem Samstag um 8.30 Uhr bzw. 9.00 Uhr. Dann geht es los. Gruppenweise werden alle

Helfer auf das Gelände aufgeteilt, um die entsprechenden Arbeiten auszuführen. Zwischen- und durch gibt es ein leckeres Vesper und Getränk, um wieder Kräfte zu sammeln. Nach einer weiteren Arbeitsphase ist meistens um die Mittagszeit Ende des Einsatzes.

Wir als Schule sind sehr dankbar für alle, die sich in diesem Bereich ehrenamtlich einbringen oder auch in anderen wie z. B. der Mensa, als Kuchenbäcker, im Fundraum und viele mehr.

» BEATE PFEIFFER,
VERWALTUNG

Bücherturm

Hoch hinaus



Nach dem schlechten Abschneiden ihrer Heimatstadt Hamburg bei der PISA-Studie überlegte sich Ursel Scheffler, wie sie Schüler zum Lesen motivieren kann. Frau Scheffler, bekannt durch die Kommissar Kugelblitz-Krimis, meinte, mit etwas sportlichem Fitness-Training an der Lesefront kann der schiefe Turm von Pisa gerade gerückt werden. Dies war der Grundstein für Büchertürme. Schüler einer Schule oder einer ganzen Stadt „erlesen“ gemeinsam die Höhe eines festgelegten Turmes.

Dies habe ich zum Anlass genommen, die renovierte Sporthalle als Bücherturm für die Schüler der 3. – 6. Klassen anzumelden. Die Klassen bekommen eine Liste, in die die in der Freizeit und der Schule gelesenen Bücher eingetragen werden. Pro Buch wird ein Zentimeter Buchrücken angenommen. Dies entspricht der Maßeinheit ein Pisa pro Buch. Die Zahlen melde ich an die Homepage www.buechertuerme.de. Dort ist seit Ende Oktober der Turm zu sehen.

Da die Turnhalle 8,20 m hoch ist, müssten die Schüler 820 Bücher lesen. Um die sportliche Herausforderung etwas zu steigern, habe ich mir erlaubt, die Höhe auf 11 m aufzurunden. Das bedeutet 1100 Bücher sollten gelesen werden. Aber bei knapp 400 Schülern bin ich sehr zuversichtlich.

Turmpate für den ersten FES-Bücherturm ist Martin Kuhn. Die Klasse, die am meisten liest, bekommt eine Belohnung.

Frau Schaar hat mit der Klasse 6a einen Banner zum Frederick-Tag mit Büchertürmen und anderen Motiven bemalt. Dieser Banner ist ein Geschenk der Stadtbibliothek Reutlingen.

» SIBYLLE DORS,
SCHULBIBLIOTHEKARIN

Großputz im Schulgebäude

Lappen, Besen, Kreidestaub

Es ist sehr still im Schulhaus – Sommerferien, der erste Ferientag! Nur in der Aula herrscht reger Betrieb. Hier werden die Ferienjobber mit Lappen, Besen und Reinigungsmitteln ausgestattet und von unserem Hausmeisterehepaar Dewald eingewiesen. Zusammen mit den Reinigungskräften gehen sie durch sämtliche Klassenräume, Flure und Toiletten und bringen alles bis in die hinterste Ecke wieder richtig in Schuss. Mit Handschuhen an den Händen und Schweiß auf der Stirn kniet eine junge Frau im Computerraum auf dem Boden und versucht Kaugummispuren und andere Flecken zu entfernen. Genauso hartnäckig sind alte Tesastreifen, Etiketten oder Reste von Tipp-Ex. Da hilft manchmal nur die chemische Keule. „Das ist echt anstrengend!“, meint Johannes. Er ist Schüler und bessert sich mit der Arbeit beim Großputz sein Taschengeld auf.

Die Tafeln in den Klassenzimmern werden gründlich sauber gemacht. Das braucht Zeit, sagt Frau Dewald, der Kreidestaub in Verbindung mit Wasser lässt sich schwer entfernen. Auch alle Regale werden von den Wänden geschoben, um dahinter reinigen zu können. Viel Mühe machen die schwarzen Striche an den Wänden und auf den Böden, sie werden mit einem Reinigungsgummi entfernt.

Aber Herr und Frau Dewald haben alles im Griff. Nach fast 20 Jahren Erfahrung wissen sie, wie man das Haus sauber hält. Als Hausmeister kümmert sich Herr Dewald schon seit 1998 um die FES, das dazugehörige Gelände sowie die gesamte Technik. Überall, wo es etwas zu Reparieren gibt, ist er mit Sachverstand und Kreativität zur Stelle. Als Techniker kümmert er sich um die elektronische Schließanlage, programmiert die Transponder, kennt sich im Sanitär- und Heizungsbereich aus und ist bei Umbauarbeiten mit involviert. Er plant und koordiniert viele Handwerkereinsätze und überwacht verantwortlich die Ausführung. Gemeinsam mit Herrn Prokop und Herrn Gumpper ist er für alles rund um unsere Schulgebäude verantwortlich. Carmen Dewald koordiniert die Reinigungskräfte, ist für die Wäsche verantwortlich und für die liebevolle Deko in den Schulgebäuden.

» MARGARETE GRÜNENWALD,
VERWALTUNGSLEITERIN



Neue Ausgabetheke in der Mensa

Wenn man's sieht, schmeckt's besser!



Die FES

Seit dem letzten Schuljahr haben die Kinder der Ganztagesbetreuung ihre eigene Ausgabetheke. Die ist niedriger und wurde extra für die Jüngeren angeschafft. Jetzt gibt es in der Mensa zwei Ausgabestellen. Das entspannt die Situation während der Ausgabe und reduziert die Wartezeit. Die Gruppen der Ganztagesbetreuung kommen zu vorher festgelegten Zeiten in die Mensa. Da gibt es viele hungrige Bären, kleine Affen, Pinguine, Löwen, Krokodile und Schafe. Insgesamt sind es 85 bis 100 Grundschul Kinder, die jeden Tag mit ihren Betreuerinnen in der Mensa essen.

Um viertel nach zwölf geht es los. Zwei Mensa-Helferinnen sind für die Essensausgabe der Ganztagesbetreuung zuständig. Die Kinder nehmen sich Tablett, Besteck und Serviette, dann wählen sie Getränk, Salat und Dessert aus. Beim Hauptgang stellen wir verschiedene schon gefüllte Teller bereit, die Kinder suchen sich einen davon aus. Manche Gerichte kennen die 6 bis 10 Jährigen noch nicht oder Sie wissen nichts mit dem Namen des Essens anzufangen. Bei uns können Sie sehen, wie das Gericht aussieht. So können wir auch viele besondere Wünsche erfüllen: Manche Kinder wollen das Essen ohne Soße, andere ohne Fleisch, wieder andere ohne Gemüse etc. Außerdem schöpfen

wir kleinere und größere Portionen. Denn manches muss erstmal probiert werden, um sagen zu können, ob es schmeckt. Die meisten haben bisher nur zu Hause gegessen. Jetzt müssen sie lernen, dass das Essen nicht immer genauso wie zu Hause schmeckt. Es gibt verschiedene Geschmäcker und oft auch andere Rezepte. Mit unseren kleinen „Tricks“ bleiben meist nur wenige Essensreste auf den Tellern.

Gleich neben der neuen Ausgabe haben die Gruppen ihre reservierten Tische. So müssen die Kinder mit ihrem schwer beladenen Tablett nicht soweit jonglieren. Auch macht es mehr Spaß mit den Anderen aus der Gruppe und den Betreuerinnen gemeinsam zu essen. Und der „Nachschlag“ kann gleich nebenan geholt werden. Nach dem Mittagessen tragen die Kinder ihr Tablett zur Rücknahmestelle. Viele bedanken sich für das leckere Essen, was uns MitarbeiterInnen sehr freut.

Dann geht es mit den Betreuerinnen zurück in die Gruppenräume oder auf die Spielplätze der Schule. Damit die Kinder den Nachmittag bis 16 Uhr in der Betreuung gut überstehen, gibt es um 15 Uhr einen gemeinsamen Gruppenimbiss. Dafür wird in der Mensa ein „Imbisseimer“ bereitgestellt, den wir mit Obst und Gebäck füllen.

Jedes Schuljahr ist es wieder wie ein neues Wunder: Die jüngeren Kinder, die sich anfänglich mit dem Tragen des Tablettts echt schwer getan haben, kommen bis zum Schuljahresende prima damit zurecht.

» ANITA REUTTER,
MENSA-KOORDINATORIN



Miniköche

Endlich geht es los!!!



29. September 2017 – Für 20 motivierte Mädchen und Jungen aus den 5. Klassen war dieser Tag ein ganz besonderer: der Start als Europa Minikoch.

Ausgestattet wie die Profis besuchen die Miniköche in den kommenden zwei Jahren verschiedene gastronomische Betriebe. Dort werden die Miniköche von den Profis angeleitet und lernen so die Zubereitung von vielen verschiedenen Speisen. Gemeinsam wird gerührt, geschnippelt, geformt, Spätzle geschabt und und und...

Wie lege ich ein Tischtuch auf? Wie falte ich eine Serviette? An welche Stelle wird das Besteck gelegt? Auch in diese Geheimnisse bekommen die Miniköche Einblick. Das krönende Highlight eines jeden Kochtages jedoch ist die Zubereitung eines alkoholfreien Cocktails, oftmals mit exotischem Namen.

Diese praktischen Fertigkeiten werden ergänzt durch Theorieeinheiten. In diesen wird anhand der Ernährungspyramide die Grundlage für eine gesunde Ernährung gelegt.

Am Ende dieser zweijährigen Ausbildung gibt es eine schriftliche Prüfung. Bei einem feierlichen Abschluss zeigen die Miniköche ihren Eltern die erworbenen Fähigkeiten und erhalten ihr IHK-Zertifikat. Durch dieses interessante Projekt hat bereits ein FES-Minikoch seinen Traumberuf gefunden.

Schon jetzt freuen sich die Miniköche auf ihren ersten großen Auftritt. Sie werden Anfang Dezember bei Deutschlands größtem Schokoladenfestival der Messe chocolART in Tübingen dabei sein.

Lassen wir uns überraschen, was uns die Miniköche noch alles berichten werden.

» SUSANNE GUMPPER,
MINIKÖCHE-ERNÄHRUNGSFACHKRAFT

„Bücherkiste“ in der FES

Gemeinde-Bücherei der Neuen Marienkirchengemeinde



Die FES

Vor fast fünf Jahren hat die Gemeindebücherei „Bücherkiste“ in der FES Asyl bekommen. Darüber sind wir sehr froh. Vorher war die Bücherei über 50 Jahre im Brenzgemeindehaus beheimatet.

Finanziell werden wir von der Neuen Marienkirchengemeinde unterstützt. Was aber nicht heißen soll, dass nur Mitglieder der NMK kommen dürfen. Wir sind eine öffentliche Bücherei, in der wir alle, die gerne lesen, ob Jung oder Alt, Klein oder Groß, herzlich willkommen heißen. Die „Bücherkiste“ wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut.

In unserer Bücherei finden Sie Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Comics, Sachbücher, Romane und Krimis, sowie CDs, CD-Roms

und einige Spiele. Jedes Jahr wird unser Bestand überprüft, Altes wird aussortiert und neue Bücher angeschafft. Die aussortierten Bücher werden als Flohmarktartikel in der Bücherei günstig verkauft. Aktuell haben wir Weihnachtsbücher und neue Comics ausgestellt.

Sie finden uns links vom Lernetelier im OG der Sekundarstufe. Für Fragen und Informationen stehen wir gerne während unserer Öffnungszeiten bereit. Auf Ihren Besuch freut sich das Büchereiteam

» RUTH-HILDE HELD,
LEITERIN GEMEINDE-BÜCHEREI

Öffnungszeiten

Montag: 14.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr



Kooperation Volksbank

Spendenübergabe der Volksbank Reutlingen



Dieter Einwiller und Lena Fürgut von der Volksbank Reutlingen besuchten die FES und konnten live mit dabei sein bei der ersten FES CROSS-CHALLENGE. Sie überraschten die Schule mit einem Spendscheck in Höhe von 1.000 Euro für neue Sport- und Spielgeräte. Als Vorgeschmack gab es zusätzlich einen neuen Basketball.

*Wir sind sehr dankbar über die
großzügige Spende und die schon seit vielen Jahren
bestehende gute Zusammenarbeit mit der Volksbank Reutlingen.
Wir freuen uns, dass die Kooperation auch im Bereich
Bewerbungstraining in Zukunft weiter
ausgebaut werden soll.*

» MARGARETE GRÜNENWALD,
VERWALTUNGSLEITERIN



Nachruf Prof. Dr. Erich Bochinger

Gestorben 21. November 2016

Die Schule verliert mit Prof. Dr. Erich Bochinger einen weiteren Gründungsvater und langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden des Trägervereins. Mehr noch, war er es doch, der neben seinem Freund Prof. Werner Reininghaus 1973 maßgeblich für die Schulgründung verantwortlich zeichnete. Er, der zu diesem Zeitpunkt bereits Anzeichen einer sich verändernden staatlichen Schullandschaft erkannte und... als eine mögliche Antwort eine Schule sah, die deutlich vom christlichen Menschenbild geprägt war. Es war sein konsequenter Denkansatz, den ich bei ihm immer wieder erlebte, dass er bei Erkennen einer Fehlentwicklung eine Sache nicht laufen ließ, sondern versuchte zu verbessern, zu korrigieren und Alternativen zu entwickeln.

Später, bei der inneren Schulentwicklung stellte er neben Fragen des gelebten christlichen Profils auch Fragen zur pädagogischen Qualität des Unterrichtsangebots. Und es blieb nicht bei der Frage, sondern er gab Ratschläge und Hilfen. Er begleitete sein Kind „FES“. Seine Aussagen finden sich auch nach über 43 Jahren nach Schulgründung in unseren Leitlinien. Dafür haben wir bis heute keine bessere Erklärung was unter den Worten „frei“ und „evangelisch“ im Schulnamen zu verstehen ist. Nur er mit seinem weiten, offenen Herzen, aber immer im Blickwinkel das Evangelium, konnte dies.

Persönlich habe ich Herrn Bochinger während dieser Jahre aber auch ganz anders kennen gelernt: als den Seelsorger mit ungemein hohem Einfühlungsvermögen und den sich in sein Gegenüber Hineinhörenden. Besonders spürbar war dies bei Retraiten, wo er die Teilnehmenden in die Tiefe der Kontemplation führte.

In den über 20 Jahren als stellvertretender Vorsitzender erlebte er hautnah alle Höhen und Tiefen des Schullebens – nicht zu vergessen, die Schule wuchs in diesen Jahren auf über 700 Schüler. Neben der Schulleitung war es u. a. ihm zu verdanken, dass es in all den Jahren zu keinen inneren Auseinandersetzungen zwischen Lehrern, Eltern und Trägerverein in Ausrichtung der pädagogischen und christlichen Prägung kam. Wie konsequent er seine Verantwortung sah, zeigt auch, als er vor ca. 3 Jahren seine Mitgliedschaft im Verein zurückgab mit der Bemerkung: „Ich kann jetzt nichts mehr für euch tun“.

Wir, die FES, haben ihm sehr viel zu verdanken, und die Erinnerung bleibt, denn er hat unverwischbare, von Gott und Jesus Christus gesegnete Spuren hinterlassen.

» SIEGFRIED GMINDER,
VORSITZENDER DES TRÄGERVEREINS

Elternbeirat Die Mitarbeit als Elternvertreter



Verabschiedung Charlotte Hummel

Die Leiterin der sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle verabschiedet sich

Nach 22 Jahren an der FES wurde ich im Rahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit bewegenden Beiträgen im Juli in den Ruhestand verabschiedet. Über meine vielfältigen Erfahrungen könnte ich ein Buch schreiben – ich tue es nicht. Meine Hauptaufgabe war der Aufbau, die Leitung und die Weiterentwicklung der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle innerhalb der Grundschule. Vieles geschah leise im Hintergrund.

→ Primär ging es um Kinder, die aus ganz unterschiedlichen Gründen Unterstützung benötigten; die mit Lernspielen und vielfältigen Alternativen zu Papier und Buch im geborgenen Rahmen der Kleingruppe leicht für die Förderinhalte zu motivieren waren und gleichzeitig herausfordernde Schritte gingen.

Danke für viele Momente spontaner Freude.

→ Ich denke an unendlich viele Gespräche mit Eltern am runden Tisch meines gemütlichen Beratungszimmers im hintersten Winkel des Gebäudes. **Danke für alle Offenheit auch bei schwierigen familiären Themen.**

→ Und es gab tausende Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen im Lehrerzimmer, an der Klassenzimmertüre oder irgendwo im Schulhaus. **Danke für das große Vertrauen, ohne das die Beratungsarbeit gar nicht möglich gewesen wäre.**

→ Nicht wegzudenken ist das Engagement des ganzen Sonderpädagogikteams, das erst unser vielfältiges Förderangebot ermöglichte. **Danke für die unkomplizierte Kooperation.**



→ Schließlich war die gesamte Arbeit nur möglich, weil Schulleitung und Vorstand den strukturellen und finanziellen Freiraum zugelassen haben, der für diese Arbeit nötig ist.

Danke für alle Unterstützung.

So gehe ich mit dankbarem Herzen in einen völlig neuen Lebensabschnitt und bin sehr gespannt, was alles auf mich wartet.

» CHARLOTTE HUMMEL,
EHEMALIGE SONDERPÄDAGOGIN DER FES

Alle Jahre wieder

Neue FSJ'ler sind da

Wie jedes Jahr, das ist doch klar,
die FSJ'ler sind schon da.
Sechs Stück sind's an der Zahl,
da hatte die FES die Qual der Wahl.
Drei Jungs, drei Mädels, was ein Glück,
jeder trägt was bei – ein Stück.

Viele verschiedene Bereiche lernen wir kennen,
im Folgenden werden wir diese benennen.
In der Mensa kochen wir sehr gerne,
das sieht man schon von weiter Ferne.
Doch auch das Spülen gehört dazu,
mit vielen Helfern geht das im Nu.
Bei den Schülern im Unterricht
lernen auch wir was – man glaubt es nicht.
Mathe, Deutsch, Reli, Sport
– es geht rund an jedem Ort.
Ein weiterer Bereich ist die Verwaltung,
da gibt es ganz schön viel zu tun.
In der Ganztagesbetreuung am Nachmittag
vergeht die Zeit auf einen Schlag.
Singen, spielen, basteln, lachen,
dort können wir viele schöne Dinge machen.
Auch in den AG's werden wir uns einbringen,
da wird viel Jubel und Musik erklingen.

In diesem Jahr wollen wir viel Neues entdecken
und wollen dabei unsere Talente nicht verstecken.
Nun werden wir flott durchstarten;
viele neue Erfahrungen und Begegnungen warten.
Wir möchten die Kinder auf ihrem Weg begleiten
und lassen uns dabei von Gottes Wort leiten.
Gottes Liebe wollen wir auch den Kindern weitergeben
und ein spannendes Leben mit Jesus vorleben.
Gott ist mit uns bei jedem Schritt
und gibt uns seinen Segen mit.
Wir freuen uns auf diese Zeit
und was Jesus hält bereit.

» VERENA DIETHER (19),
ALEXANDER FROLIK (20),
ARNE GEIGER (18),
LENA JERSAK (18),
ALEXANDER KNOBLICH (19),
RACHEL LÖFFLER (19)



Personelles & Neue Mitarbeiter

Veränderungen an unserer Schule



Neu an der Schule begrüßen wir:

- neue Lehrkräfte: Esther Dreisbach (Sonderpädagogin), Verena Thomae (Fachlehrerin Sekundarschule)
- im Bereich GTB: Annette Gebauer
- als FSJ-lerInnen: Verena Diether, Alexander Frolik, Arne Geiger, Lena Jersak, Alexander Knoblich, Rachel Löffler
- ab 01.01.2018 als Schulsozialarbeiter: Christopher Schäfer
- als Schulbegleiterin: Sandra Koch, Birgit Votteler-Bauder
- als Reinigungskraft: Renate Klinger

Wir gratulieren sehr herzlich zum Jubiläum

- 10 Jahre an der FES: Jochen Osswald (Fachlehrer Sek), Gabriele Pfeifer (GTB-Mitarbeiterin), Tanja Gröning (Klassenlehrerin Sek)
- 20 Jahre an der FES: Martin Wild (Klassenlehrer Sek), Rainer Besch (Beratungslehrer)
- 25 Jahre an der FES: Christel Schall (Fachlehrerin GS)
- 30 Jahre an der FES: Günther Werner (Klassenlehrer Sek)

Verabschiedungen zum Ende des Schuljahres

- aus dem Lehrerkollegium geht Charlotte Hummel (Sonderpädagogin) in den Ruhestand
- Christian Müller (Fachlehrer Sek) wechselt an ein privates Gymnasium
- unsere Kindheitspädagogin Lysanne Prinz verlässt die Schule
- als FSJ-lerinnen verabschieden wir Josephine Babel, Rebekka Krohmer, Sara Rebmann und Anna Reymann



Termine

Wichtige Informationen auf einen Blick

Wichtige Termine 2017/18

Fr	01. Dezember	Hauskonzert im Advent Aula, 18.00 Uhr
Mi	10. Januar	Infoabend Klasse 1 und Starterklasse Aula, 20.00 Uhr
Do	08. Februar	Abend für Freunde und Eltern Aula, 18.00 Uhr
Di	20. Februar	Infoabend Klasse 5 Aula, 20.00 Uhr
Di	06. – 07. März	Spiel- und Turnfest Grundschule Sporthalle

Freie Evangelische Schule Reutlingen e.V.

Grundschule · Werkrealschule · Realschule

Spendenkonto

Kreissparkasse Reutlingen

BIC SOLADES1REU · DE37 6405 0000 0000 0628 73

Volksbank Reutlingen

BIC VBRTDE6R · DE16 6409 0100 0330 0920 06

Impressum

Redaktion: J. Rath, E. Stäbler

Gestaltung: vg mediastudio, Laichingen

Druck: Grafische Werkstätte, Reutlingen



FES aktuell

Wenn Sie FES aktuell nicht mehr erhalten möchten, dann geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an das Sekretariat.

Freie Evangelische Schule Reutlingen · Königstraße 27 · 72766 Reutlingen
Telefon: 07121 43307-0 · info@fes-reutlingen.de · www.fes-reutlingen.de